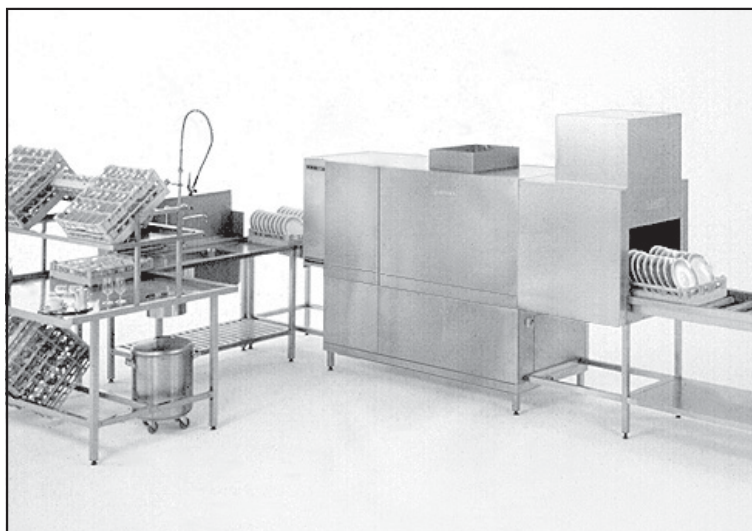
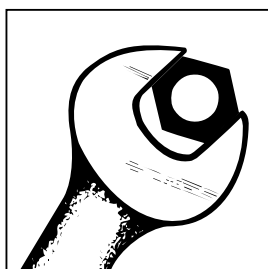




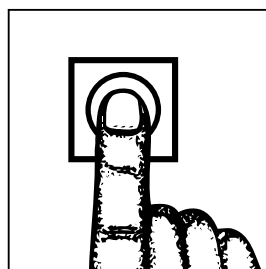
Geschirrspülmaschinen CNA-Serie

(Ausführung mit Druckboiler)

INSTALLATION



BETRIEB



Wichtige Hinweise

- **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Geschirr wie Teller, Tassen, Gläsern, Besteck, Tablett usw. aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen. Nicht zum Spülen von elektrisch beheizten Koch- und Warmhaltegeräten verwenden.

- **Sicherheit**

Maschine nicht mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger von außen abspritzen.



Das Symbol "**Achtung**" findet sich überall dort, wo die entsprechenden Hinweise wichtig zum **sicheren Betrieb** der Maschine sind. Lesen Sie diese Passagen bitte **besonders sorgfältig**.

- **Haftung**

Installationen und Reparaturen, die nicht von **autorisierten Fachleuten** oder nicht mit Original-Ersatzteilen vorgenommen werden, sowie jegliche **technische Veränderung** an der Maschine, die nicht von HOBART genehmigt ist, führen zum **Erlöschen der Garantie und Produkthaftung** durch den Hersteller.

- **Wichtig:**

Diese Anleitung wurde für Maschinen der Laufrichtung links/-rechts geschrieben.

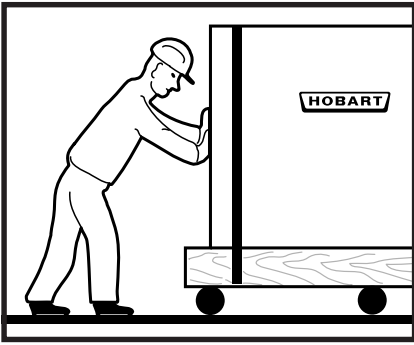
Für Maschinen der entgegengesetzten Laufrichtung gelten die Hinweise im spiegelbildlichen Sinne.

Geräuschemission:

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert ist 70 dB (A)

Installations- und Betriebsanleitung CNA-Serie

Inhalt	Seite
1 Montage	4
2 Elektroanschluss	6
3 Wasseranschluss	6
4 Dampf- bzw. Heißwasseranschluss	7
5 Abluftanschluss	8
6 Dosierung.....	9
7 Bedienungselemente	10
8 Erste Inbetriebnahme	11
9 Betrieb	13
10 Betriebsende	17
11 Anordnung der Vorhänge	19
12 Wärmepumpe CHP 18 (Option)	20
13 Bei Frostgefahr	21
14 Wartung	21
15 Fehleranzeigen	22
16 Fehlerbeseitigung	23

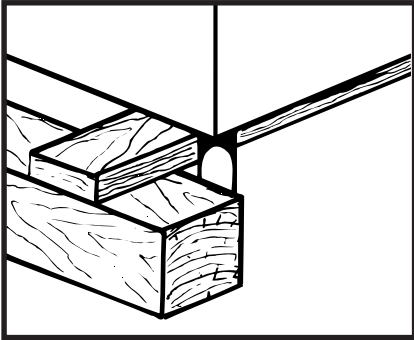


1 Montage

Vom HOBART-Monteur auszuführen.

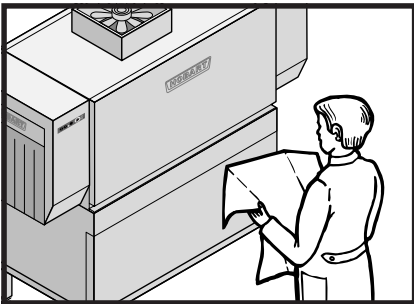
1.1 Transportieren zum Aufstellungsort

- Möglichst in der Verpackung auf der Palette.
- Über Rollen schieben.
- Beschädigungen an Fußboden und Türen vermeiden.



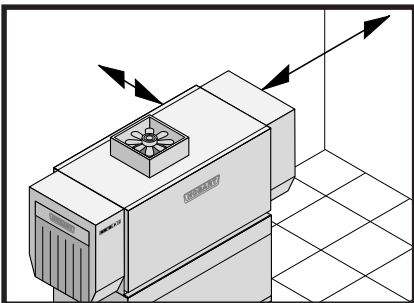
1.2 Verpackung entfernen

- Stahlbänder abschneiden.
- Äußeren Karton abheben.
- Palette entfernen.
- Verpackungsmaterial und Zubehör aus der Maschine herausnehmen.

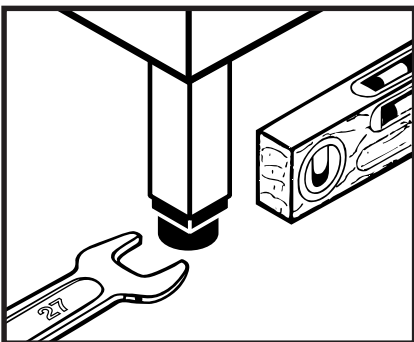


1.3 Ausrichten am Aufstellungsort

- Nach dem Aufstellungsplan.



- Wandabstand (normal 39 mm) einhalten.
- Auf Längungen der anschließenden Tischwannen usw. achten.



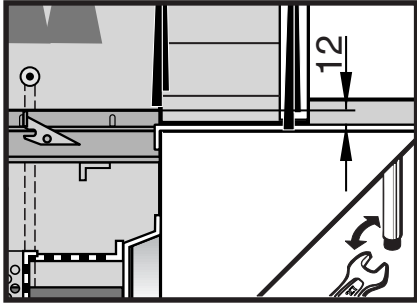
1.4 Maschinenhöhe einstellen

- Bodenunebenheiten ausgleichen.
- Maschinengewicht gleichmäßig auf die Füße verteilen.

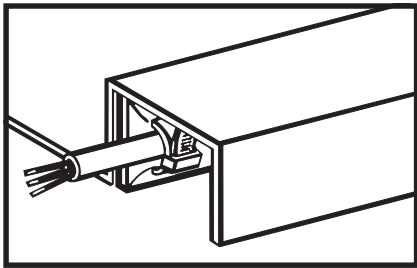


1.5 Tische und Zubehör anbauen

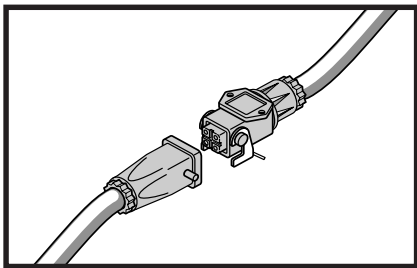
- Siehe separate Anleitung.
- Schraublöcher abdichten.



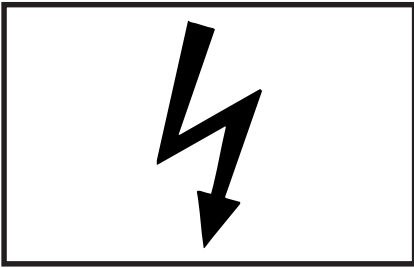
- Leichtes Gefälle zur Maschine einhalten (falls notwendig durch Verstellen der Füße).
- Darauf achten, dass die Korblaufläche des Tisches oder der Rollenbahn mit dem Tischanschluss der Maschine übereinstimmt. (d.h. die Mitnehmer des Korbtransportes müssen die Korblaufläche mehr als 12 mm überragen)



- **Bei Tisch-Endschalter:**
Verkabelung vom Endschalter zum Schaltschrank geschützt ausführen.



- **Bei Tischen auf Rollen:**
Verbindungsstecker des Endschalters schließen und durch Bügel sichern.



2

Elektroanschluss



nur von autorisiertem Elektriker nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (VDE 0100).

2.1

Prüfen

- Untere Frontverkleidung entfernen (mit Dreikantschlüssel), Schaltkasten nach vorne klappen und Schaltplan entnehmen.
- Die Hausversorgung muss mit den Daten des Typenschildes und dem Schaltplan übereinstimmen.
- Absicherung und Zuleitungsquerschnitt sind entsprechend auszuführen.

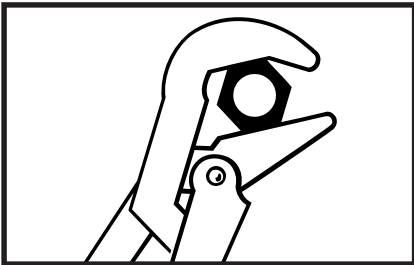
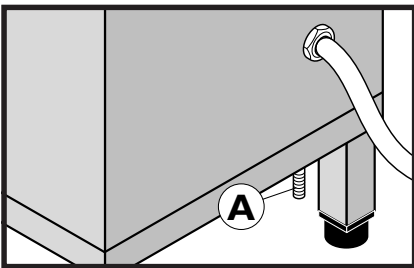
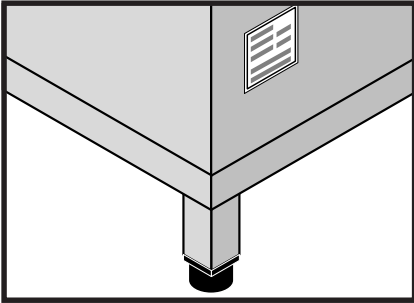
2.2

Anschließen

Mit fest verlegter Leitung an eingebauten Hauptschalter anschließen.

- Die Netzzuleitung (H07-RN-F) durch die Kabeldurchführung an der Seitenwand ziehen.
- Leitungen am Hauptschalter anschließen.
- Alle Klemmschrauben im elektr. Einbauraum nachziehen (können sich beim Transport gelockert haben).
- Kabeldurchführung dichtdrehen.

Gemäß EN 60 335 (VDE 0700) muss das Gerät an einen Potentialausgleich angeschlossen werden. Die Anschluss-Schraube "A" (▽) befindet sich unten neben der Kabeldurchführung.



3

Wasseranschluss



Nur vom autorisierten Installateur nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen. DIN 1988 beachten.

Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden. Bei stark mineralhaltigem Wasser empfehlen wir eine Entmineralisierungsanlage.

3.1

Allgemein

- Wasserzu- und Ableitungen entsprechend der Anschlusszeichnung anschließen.
- Ein Rücksaugeverhinderer ist serienmäßig eingebaut.



3.2

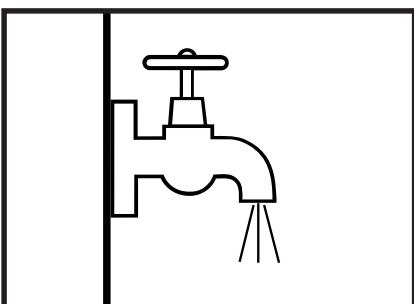
Frishwasser für Klarspülung (G 3/4")

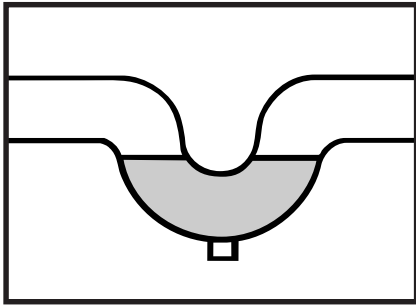
- Soll weich sein (bis zu 3°d bzw. 0,5 mmol/l).
- Muss kalt sein, wenn Kondensator vorgesehen ist.
- Fließdruck 1,5 - 6 bar bei ~ 500 l/h.
- Absperrventil und Schmutzfänger bauseits vorsehen.

3.3

Frishwasser für Tankfüllung (G 3/4" – Option)

- Soll weich (bis zu 3°d bzw. 0,5 mmol/l) und warm (50 - 60°C) sein.
- Fließdruck 1,5 - 6 bar.
- Absperrventil und Schmutzfänger bauseits vorsehen.

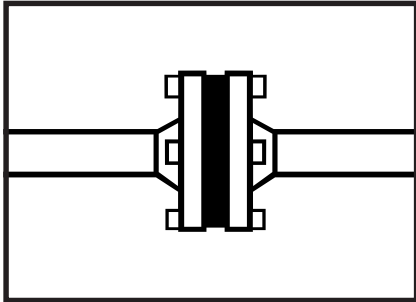




3.4 Abwasseranschluss

Mit dem bauseitigen Abwassernetz verbinden:

- Tankablauf DN 50 (HT Rohr)
- Tropfwasserabläufe der Tischwannen, Spülbecken und sonstigen angrenzenden Elemente.
- Alle Abläufe einzeln oder in Gruppen mit Geruchsverschluss (Siphon) ausstatten.



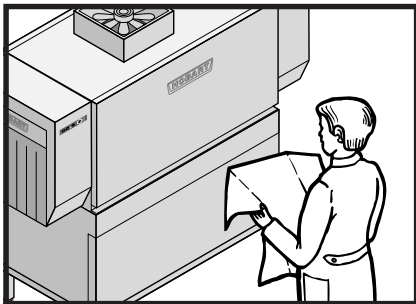
4 Dampf- bzw. Heißwasseranschluss

- Nur vom autorisierten Installateur ausführen lassen.
- DIN- und örtliche Vorschriften beachten.



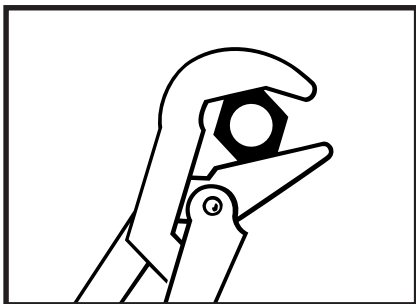
INSTALLATIONS-HINWEIS

Bauseitig sicherstellen, dass die im Installationsplan angegebenen Drücke und Temperaturen des Heizmediums nicht überschritten werden können.



4.1 Allgemein

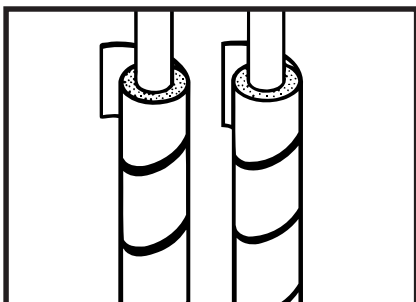
- Zu- und Rückleitungen entsprechend der Anschlusszeichnung anschließen.
- Alle Anschluss-Stellen sind werkseitig mit den notwendigen Armaturen ausgestattet.



4.2 Anschließen

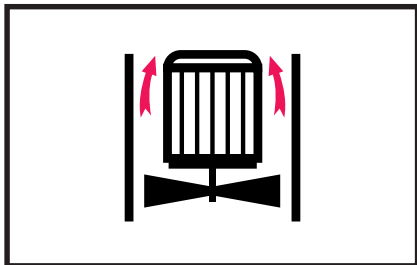
Folgende Energieverbraucher sind an Zu- und Rücklauf anzuschließen:

- Durchlauferhitzer
- Tankheizung
- Trocknung (falls vorhanden)



4.3 Isolierung

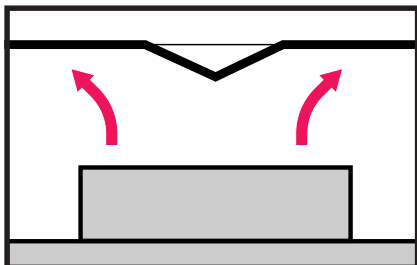
- Alle Leitungen isolieren.
- Isoliermaterial hitzebeständig, wasserfest, Mantel schlagfest.



5

Abluftanschluss

- Alle Maßnahmen mit dem zuständigen Lüftungsfachmann abstimmen.
- Die Hinweise in der Anschlusszeichnung sind zu beachten.

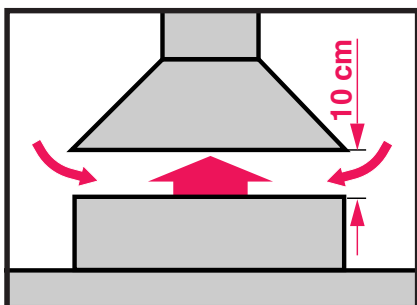


5.1

Abluft frei in den Raum

(nur in Verbindung mit PROVENT-System und ausreichender Raumentlüftung möglich)

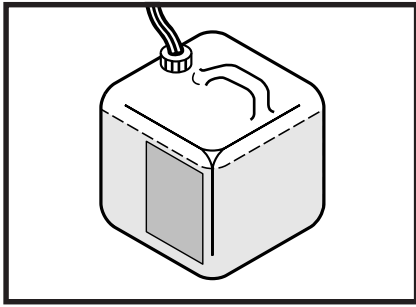
- Schäden durch Kondensatbildung dadurch vermeiden, dass die Wrasen sofort nach Verlassen des Stutzens mit der Raumluft verwirbelt werden.



5.2

Abluft an Entlüftungsnetz

- Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Abluftkanal mit freier Luftstrecke (ca. 10 cm) herstellen bzw. speziellen Anschlussadapter (als Zubehör erhältlich) verwenden.
Bei Verwendung des Anschlussadapters müssen die Schieber zur Luftbeimischung entfernt werden.
- In der Abluftanlage Abluftventilator vorsehen, da der in der Maschine eingebaute Ventilator keine Pressung hat. Die bauseits abzusaugende Luftmenge muss größer sein als die Abluftmenge der Maschine (siehe Aufstellungsplan).
- Um Korrosionsschäden zu vermeiden, sollte der Abluftkanal in Kunststoff oder CrNi ausgeführt werden.
- **Bei Verrohrung ins Freie:**
Isolierung und selbsttätig schließende Frostschutzklappe vorsehen.

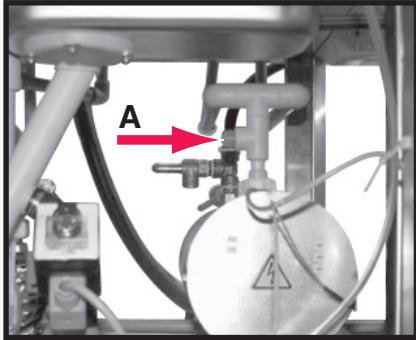


6

Dosierung

von Reiniger und Klarspüler

- Die Dosiergeräte und deren Steuerung werden in der Regel von den Lieferanten der Produkte geliefert und fachgerecht montiert.
- Dosiergeräte, Vorratsbehälter und Steuergeräte so anordnen, dass sie gut erreichbar, gut sichtbar, leicht zu warten sind und den Betriebsablauf nicht stören.
- Anschluss (**A**) für Klarspüler ist oberhalb vom Durchlauferhitzer an der Spülwasserleitung (**R 1/8"** innen) vorhanden.
- Klemmen zur elektrischen Versorgung (230V~) der Geräte befinden sich im elektr. Einbauraum (siehe Schaltplan).



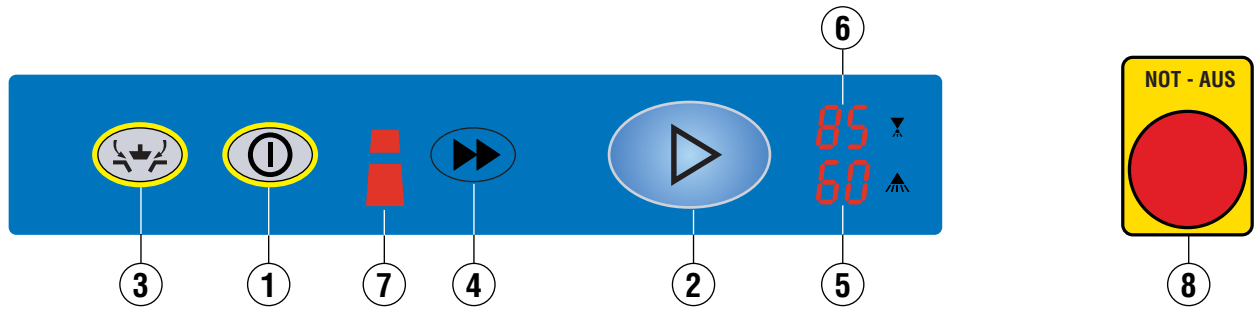
Siehe separate Hinweise:

"Empfehlungen für den Einbau von Dosiergeräten in Band- und Korbtransportmaschinen".

Nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler (für den Gewerblichen Gebrauch) **verwenden.**

Anwendungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller beachten!

7 Bedienungselemente



- ① **Maschine EIN / AUS** (leuchtet nach Betätigen auf)
Durch Drücken dieser Taste wird die Maschine eingeschaltet.
Durch nochmaliges Drücken der Taste kann die Maschine ausgeschaltet werden. Abluftventilator und Trocknungsgebläse können nachlaufen.
Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei! Im Anzeigefeld Spülung leuchtet ein Punkt.
- ② **Start / Stop-Taste** (leuchtet auf)
Die Taste zeigt durch unterschiedliche Farben den momentanen Betriebsstatus an.
ROT = Maschine wird befüllt und beheizt.
Notbetrieb (z. B. bei ausgefallener Tankheizung) möglich.
GRÜN = Maschine ist betriebsbereit
BLAU = Spülprogramm läuft

Wenn die Taste blinkt:
ROT = **Störung:** in der Temperatur-Anzeige erscheint ein Fehler-Code
(mögliche Anzeigen siehe Kap. 15).
GRÜN = Maschine füllt und heizt nach
BLAU = Programm ein, Maschine jedoch nicht bereit
- ③ **Ablauf-Taste** (leuchtet nach Betätigen auf)
Durch Drücken und Halten (**2 Sekunden**) dieser Taste wird nur der Vorwaschtank entleert.
Wird die Taste **4 Sekunden gedrückt**, wird die Maschine komplett entleert.
- ④ **Transport-Geschwindigkeits-Taste**
Durch Drücken dieser Taste kann zwischen zwei werkseitig festgelegten Transport-Geschwindigkeiten gewählt werden.
Durch Drücken und Halten (**4 Sekunden**) dieser Taste kommt man in den Temperaturabfrage-Modus (siehe Kap. 9.5).
- ⑤ Temperatur-Anzeige **Waschung** (°C)
- ⑥ Temperatur-Anzeige **Spülung** (°C)
Bei einer Fehlfunktion der Maschine wird in den Temperaturanzeigen der entsprechende Fehlercode angezeigt.
- ⑦ **Transport-Geschwindigkeits-Anzeige**
Zeigt die gewählte Transportgeschwindigkeit an.
■ = langsam ■ = schnell
Wenn die Geschwindigkeits-Anzeige blinkt, ist der Tischenschalter betätigt.
- ⑧ **NOT-AUS-Taster**
Maschine wird komplett ausgeschaltet. Muss bei Betrieb entriegelt sein.

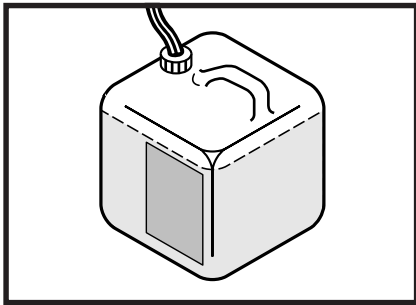
8

Erste Inbetriebnahme

Dient zur Justierung und Überprüfung der Maschine.



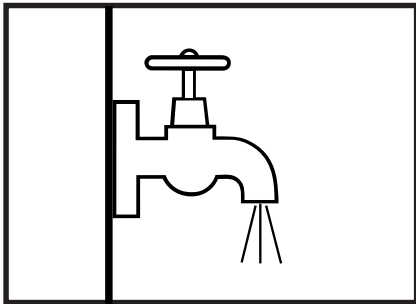
Diese Arbeit nur vom autorisierten HOBART-Fachmann ausführen lassen!



8.1

Vorbereitung

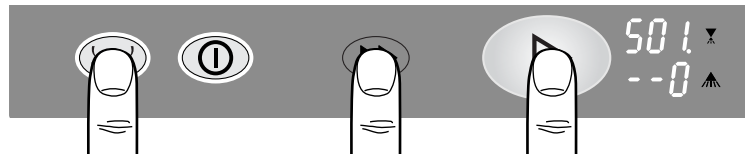
- **Hauptschalter ausschalten.**
- Prüfen ob Reiniger- und Klarspülerbehälter gefüllt sind. Die Einstellung sollte vom Lieferanten vorgenommen werden.
- **Bauseitige Absperrventile öffnen.**
- Untere Frontverkleidung entfernen.
- Sämtliche Sicherungsautomaten und Schutzschalter im elektr. Einbauraum einschalten.
- **Hauptschalter einschalten – aber nicht die Maschine.**
- Bauseitige Wrasenabsaugung einschalten.
- Inspektionstüren schließen.



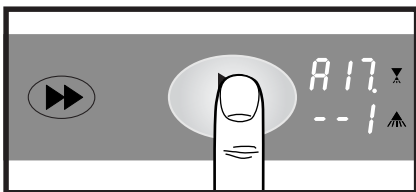
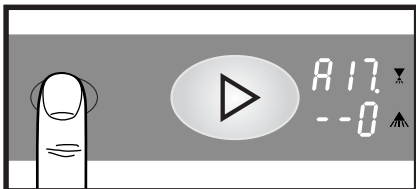
8.2

Durchlauferhitzer (Druckboiler) füllen

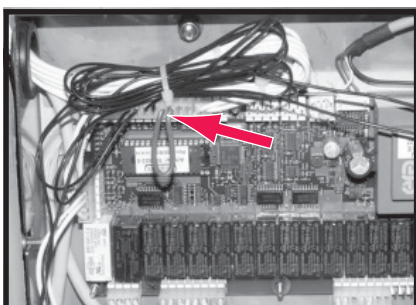
- Tür öffnen.
- **Ablauf-, Geschwindigkeits- und Start / Stop-Taste gleichzeitig drücken** bis in der Temperaturanzeige **Spülung** ⑥ "S01" und in der Temperaturanzeige **Waschung** ⑤ "- - 0" erscheint.



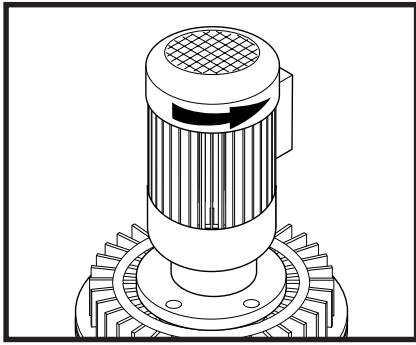
- Tür schließen, in der Temperaturanzeige **Waschung** erscheint "-- 1".
- **Geschwindigkeits-Taste** so oft drücken, bis in der Temperaturanzeige **Spülung** ⑥ "A17" erscheint.



- **Start / Stop-Taste drücken** (in der Temperatur-Anzeige **Waschung** erscheint "- - 1") **und halten (ca. 2 Minuten) bis Wasser sichtbar aus den Nachspülarmen austritt.**
- **Hauptschalter ausschalten.**



- Abdeckblech der elektr. Steuerung entfernen.
- Den Stecker mit roter Drahtbrücke von **1A1** (X8 9/10) abziehen und auf dem Boden des elektr. Einbauraums ablegen. **Nicht wegwerfen!**
- Abdeckblech wieder anbringen.



8.3 Prüfen

- Drehrichtung der Motoren (siehe Drehrichtungspfeile):
 - Antriebsmotor
 - Pumpen
 - Trocknung (falls vorhanden)

Dreht sich ein Motor gegen die angegebene Richtung, sind 2 der 3 Phasen gegeneinander zu vertauschen.

- Nach eventuellen Leckagen absuchen und beheben:
 - Abwasserrohre
 - Heizungsleitungen, Wasserrohre
 - Maschinengehäuse, Tankboden, Absauganlage
- Alle Verkleidungen wieder anbringen.

8.4 Autotimer

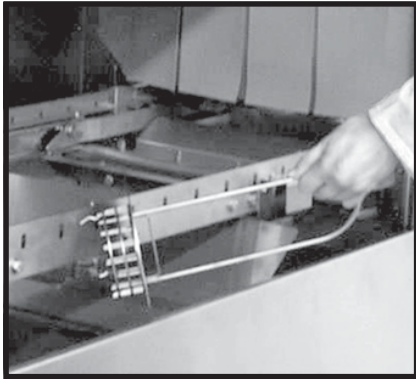
Waschung, Spülung und Trocknung (falls vorhanden) arbeiten nur, wenn ein Geschirrkorb eingeschoben wird.

Diese Funktionen schalten selbsttätig ab, wenn keine Körbe folgen.

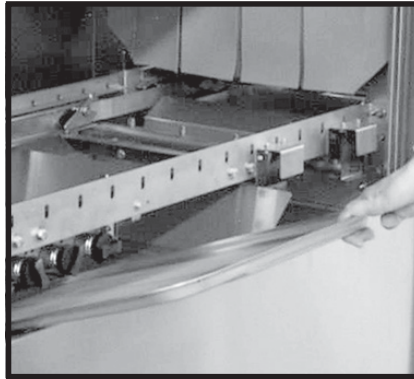
Abluftventilator, Trocknungsgebläse und Antrieb laufen zeitgesteuert nach. Die Nachlaufzeiten können durch autorisiertes Service-Personal verändert werden.

9 Betrieb

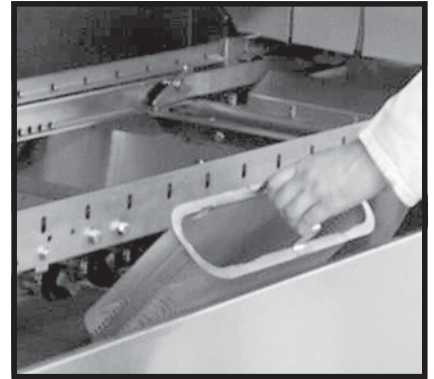
9.1 Vorbereitung



Stecksiebe am Tankboden einsetzen.



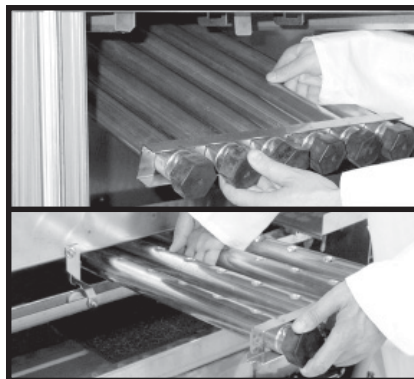
Flachsiebe einsetzen.



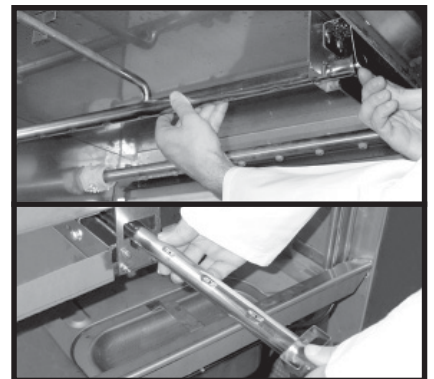
Siebkästen einsetzen.



Sieb im Klarspülbereich einsetzen.



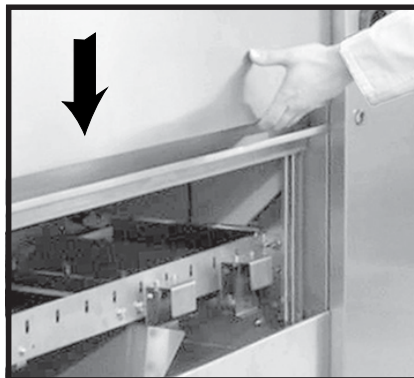
Wascharm einsetzen:
Oben: Wascharm in Seitenführung einsetzen, über die Haltenase schieben und einrasten lassen.
Unten: Wascharm in der Seitenführung nach hinten schieben und einrasten lassen.



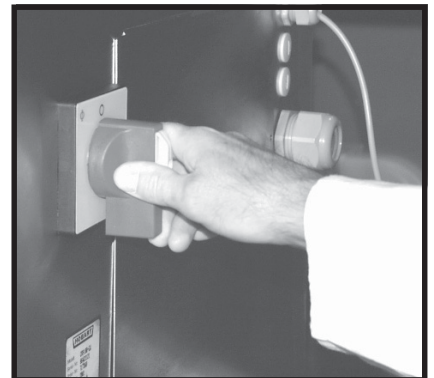
Spüalarm einsetzen:
Oben: Spüalarm in hintere Öffnung einsetzen und von unten in die vordere Führung einrasten lassen.
Unten: Spüalarm in Führung nach hinten schieben und einrasten lassen.



Vorhänge einhängen (siehe Seite 18).



Inspektionstüren schließen.
Füllstand von Reiniger- und Klarspüler-Behältern überprüfen.

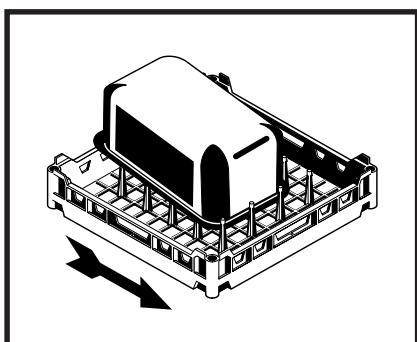
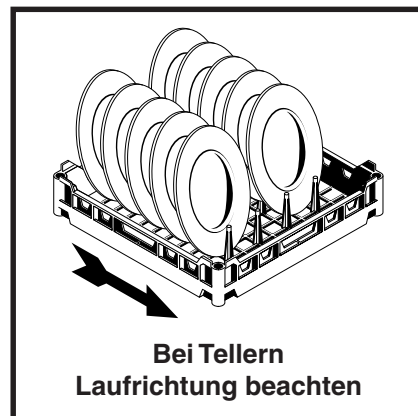
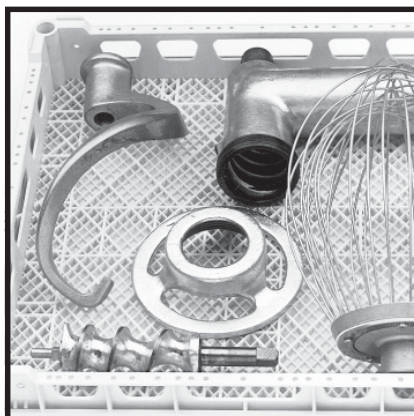
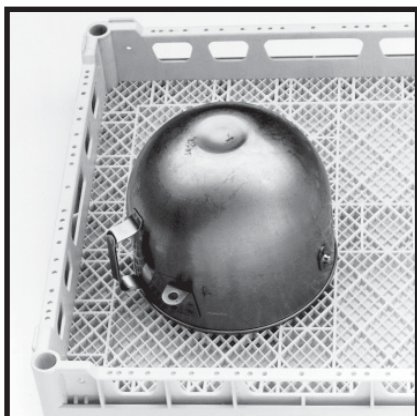
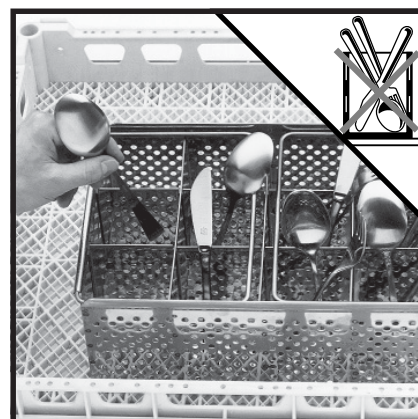
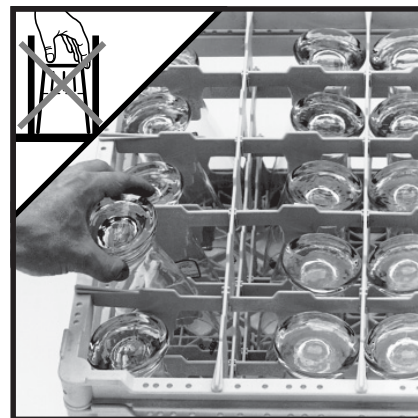
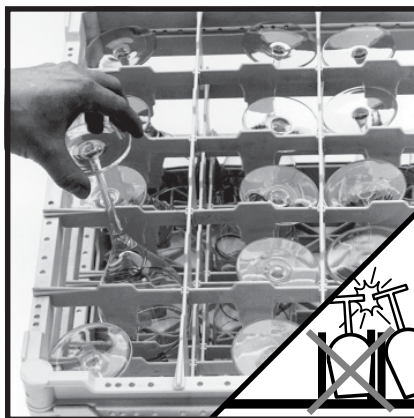


Hauptschalter einschalten.
Bauseitiges Absperrventil öffnen.



EIN / AUS-Taste drücken, Tank wird befüllt.
Während des Befüllens und Aufheizens leuchtet die **Start / Stop**-Taste **rot**.
Dieser Vorgang dauert mehrere Minuten.
Sobald die Taste **grün** aufleuchtet, ist die Maschine betriebsbereit.

9.2 Korbbestückung

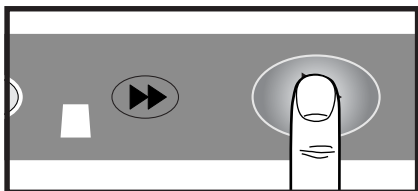


Gastronom-Schalen sowie andere große Behälter und Bleche sollten in einer dafür geeigneten separaten Universalspülmaschine gereinigt werden.

In Korbdurchlaufanlagen führt dieses Spülgut zu Herausspritzen, Wasserverschleppung, evtl. auch Abschalten der Maschine durch geringen Wasserstand, erhöhtem Reiniger- und Wasserverbrauch und unzureichendem Klarspülergebnis.

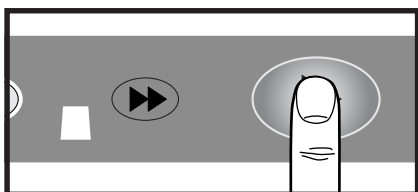
Werden dennoch einzelne Behälter etc. gespült, so sollten diese zumindest schräg Richtung Maschine in die Körbe eingesetzt werden, um die beschriebenen Folgen etwas zu reduzieren.

9.3 Spülen



Maschinen mit Autotimer-Funktion:

- Durch Drücken der **Start / Stop**-Taste (leuchtet blau) wird der Transport eingeschaltet.
- Sobald ein Korb aufgegeben wird und in die Maschine läuft, werden Vorabräumung, Waschung, Klarspülung und Trocknung automatisch aktiviert (Autotimer).
- **Stand-By-Betrieb** (Pausenschaltung)
Wird über eine vorgegebene Zeit kein Korb mehr aufgegeben, schaltet der Autotimer der Maschine bis zum nächsten Einschleusen von Spülgut automatisch alle Funktionen (entsprechend der eingestellten Nachlaufzeit) außer den Heizungen ab.

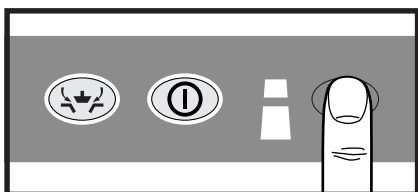


Maschinen ohne Autotimer-Funktion:

- Durch Drücken der **Start / Stop**-Taste (leuchtet blau) wird die Maschine komplett eingeschaltet.
- Wird kein Korb mehr aufgegeben und befindet sich kein Korb in der Maschine, **Start / Stop**-Taste drücken.
Die Taste leuchtet grün, Transport und Waschung werden abgeschaltet. Abluftventilator und Trocknungsgebläse laufen eine voreingestellte Zeit nach.

Nach dem Spülen dem Geschirr ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.

9.4 Transportgeschwindigkeit

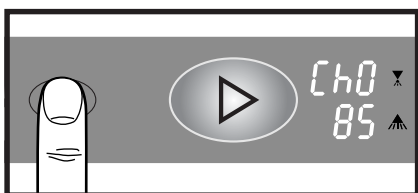


- Durch Drücken der **Transport-Geschwindigkeits**-Taste kann zwischen zwei Geschwindigkeiten gewählt werden.

Die gewählte Geschwindigkeit wird angezeigt.

■ = langsam ■ = schnell

9.5 Temperaturabfrage



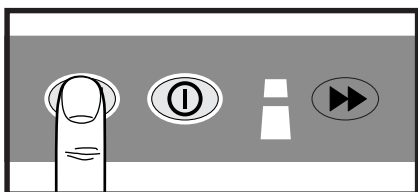
- Zur Überprüfung der Temperaturen **Geschwindigkeits**-Taste drücken und halten (4 sec.), bis in den Anzeigen der **Waschung** ⑤ und **Spülung** ⑥ die aktuellen Temperaturen (°C) angezeigt werden.

"Ch0" = Spülung / "Ch1" = Waschung / "Ch2" = Vorwaschung

Wechsel der Anzeige durch wiederholtes Drücken der **Geschwindigkeits**-Taste. **10 Sekunden** nach dem Loslassen der Taste erlischt die Anzeige.

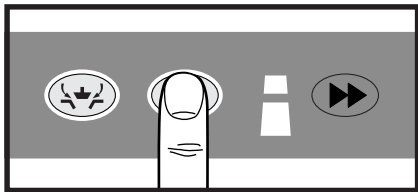
Während der Temperaturabfrage kann die Transportgeschwindigkeit nicht gewechselt werden.

9.6 Ablauf – Vorabräumung



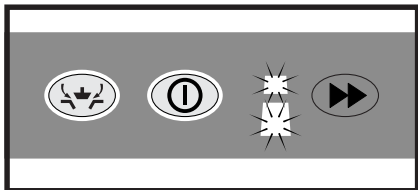
- Durch Drücken (2 sec.) der **Ablauf**-Taste wird **nur** der Tank der Vorabräumung entleert (bei starker Schmutzanreicherung während des Betriebes sinnvoll) und anschließend automatisch wieder gefüllt.
Die **Start / Stop**-Taste leuchtet während des Ablaufes rot und blinkt während der Füllung grün. Sobald die Taste grün leuchtet, ist die Maschine wieder betriebsbereit.

9.7 Ausschalten der Maschine

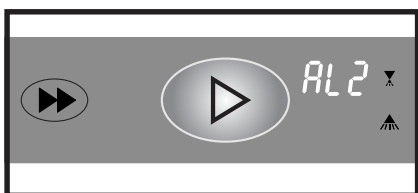


- Die Maschine kann auch ohne vorheriges Entleeren der Tanks durch Drücken der **EIN / AUS**-Taste ausgeschaltet werden.
Abluftventilator und Trocknungsgebläse können nachlaufen.

9.8 Allgemeine Meldungen

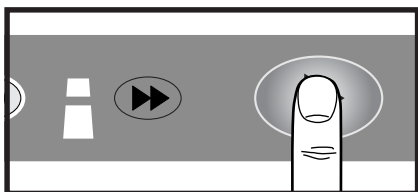


- Läuft ein Korb an den Endschalter, so wird der Transport sofort, Waschung, Spülung und Trocknung nach einigen Sekunden abgeschaltet.
Die LED's der **Geschwindigkeits**-Anzeige blinken.



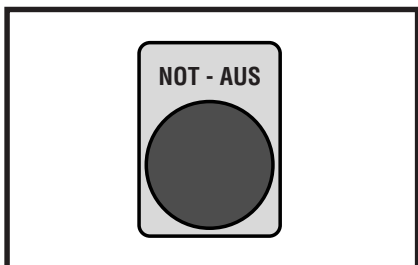
- Wird während des Betriebes eine Tür geöffnet, so werden Transport, Waschung, Spülung sofort und das Trocknungsgebläse nach einer Nachlaufzeit abgeschaltet.

Die **Start / Stop**-Taste blinkt rot und in der Temperatur-Anzeige **Spülung** erscheint "AL2".



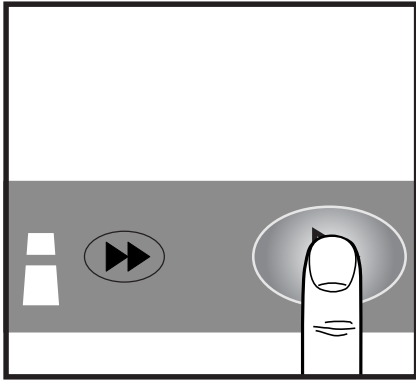
Die Maschine muss nach dem Schließen der Tür durch Drücken der **Start / Stop**-Taste wieder gestartet werden.

9.9 NOT - AUS

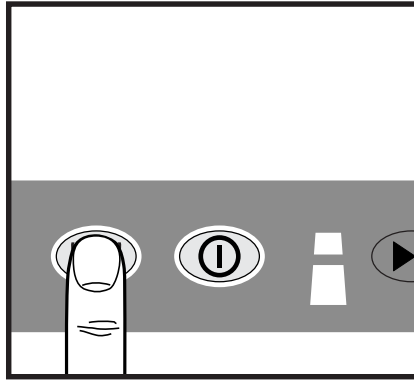


- Die Maschine kann im Notfall durch Drücken der **NOT-AUS**-Taste komplett ausgeschaltet werden.

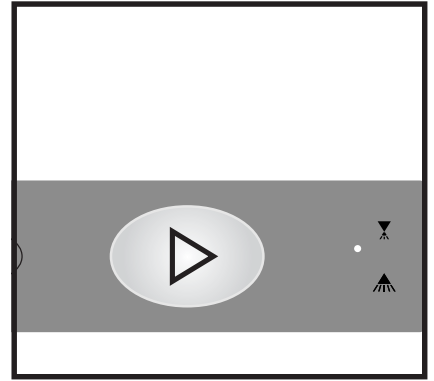
10 Betriebsende



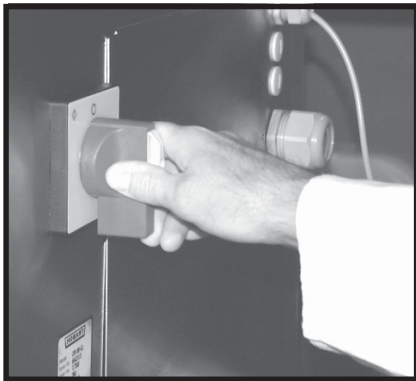
Start / Stop-Taste drücken, Transport und Waschung gehen aus. Abluftventilator und Trocknungsgebläse laufen nach.



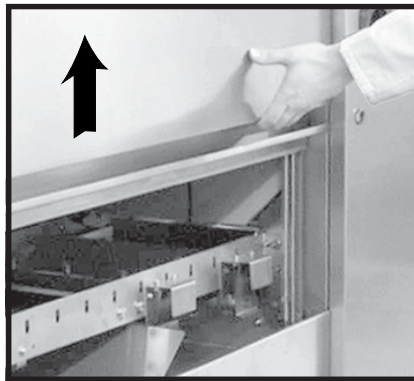
Ablauf-Taste mindestens **4 sec.** drücken. Die Maschine wird entleert und die Heizungen gehen automatisch aus.



Die Ablaufventile schließen. Im Anzeigefeld **Spülung** leuchtet ein Punkt. Die Maschine ist ausgeschaltet, **jedoch nicht spannungsfrei!**



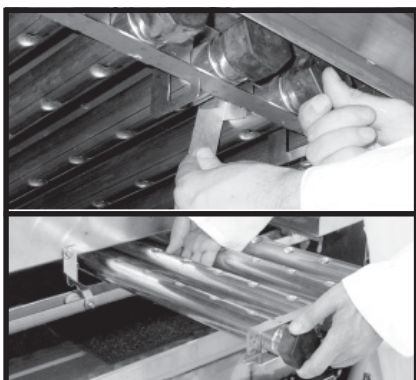
Hauptschalter ausschalten!



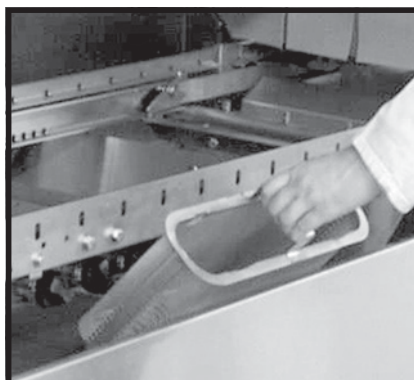
Inspektionstüren öffnen.



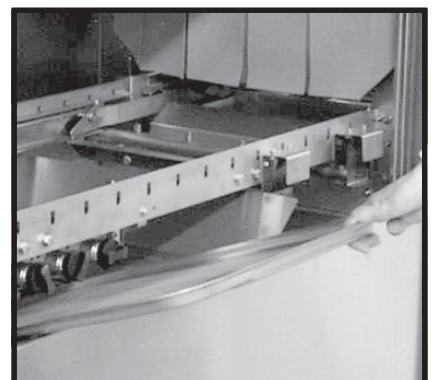
Vorhänge entfernen und reinigen.



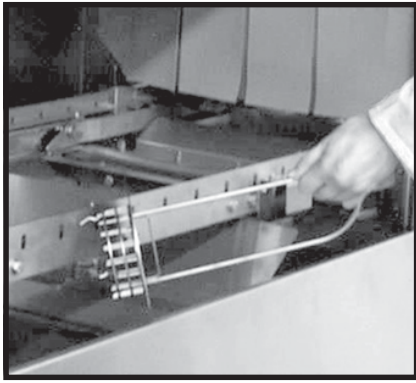
Wascharm herausnehmen:
Oben: Lasche nach hinten drücken, Wascharm über Haltenase anheben und nach vorne herausziehen.
Unten: Wascharm anheben und nach vorne herausziehen. Zur Reinigung die Endstopfen entfernen.



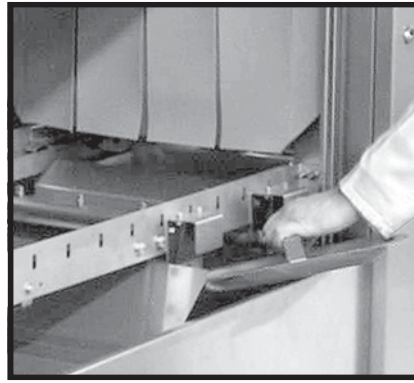
Siebkästen herausnehmen.



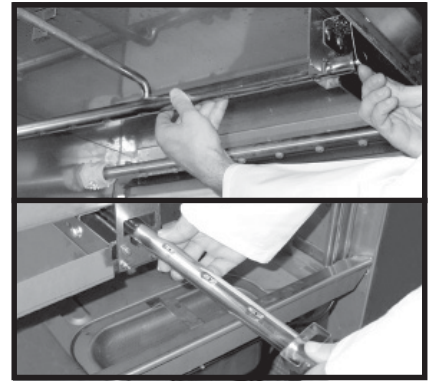
Flachsiebe herausnehmen.



Stecksiebe am Tankboden herausnehmen.



Sieb im Klarspülbereich herausnehmen.



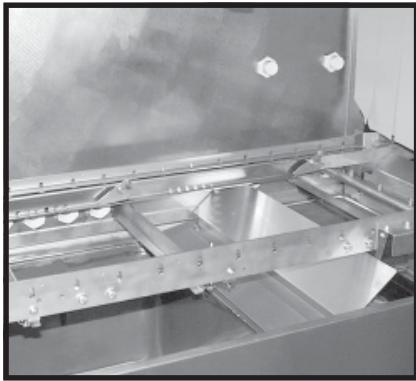
Spülarme herausnehmen:

Oben: Feder nach vorne ziehen und herausnehmen.

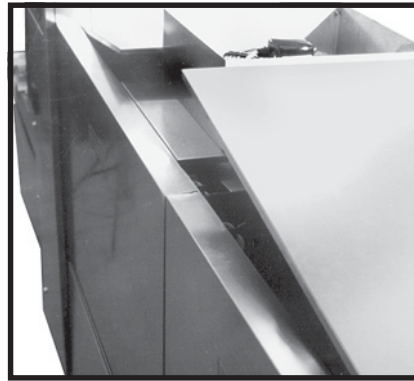
Unten: Spüalarm anheben und nach vorne herausziehen. Düsenöffnungen kontrollieren und ggf. reinigen.



Siebe mit Schlauch ausspritzen und abbürsten – nicht aufschlagen! Sie könnten verbogen werden und nicht mehr passen.

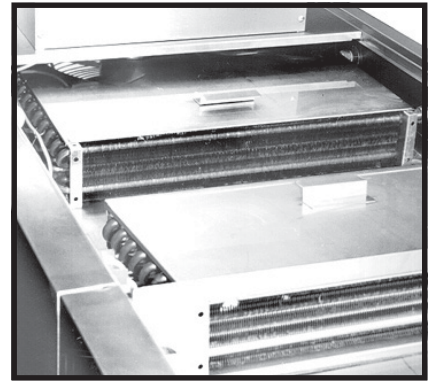


Maschineninnenraum mit Schlauch ausspritzen und reinigen.

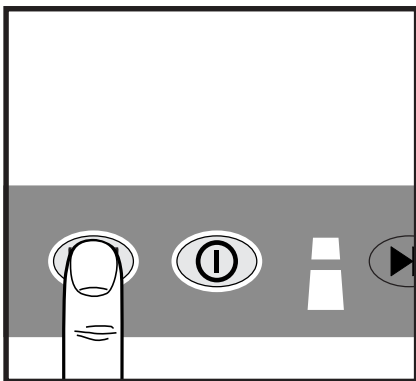


1 x IM MONAT:

Deckel an der Kondensatorhaube entfernen und Deckel mit Ventilator-gebläse zur Seite schieben.

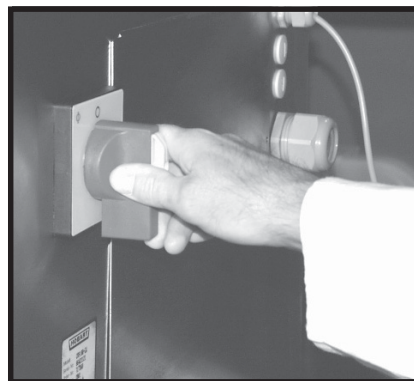


Kondensatoren reinigen (mit Wasserschlauch ausspritzen).



Um die Tanks zu entleeren, Hauptschalter einschalten und **Ablauf-**Taste 4 sec. drücken.

Die Tankabläufe werden nochmals geöffnet. Warten bis alle Tanks komplett entleert wurden, dann:



Hauptschalter ausschalten, bau-seitiges Absperrventil **schließen**. Inspektionstüren zur Belüftung geöffnet lassen.



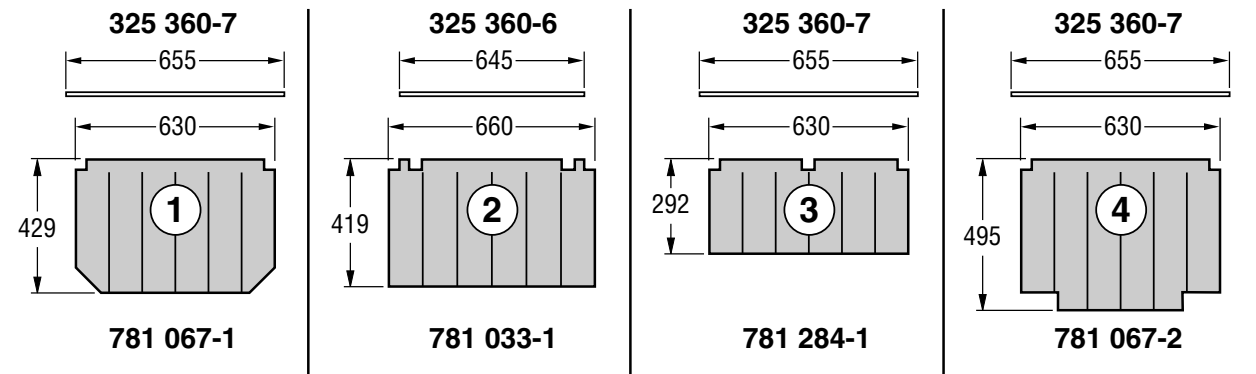
Maschine nicht mit dem Wasser-schlauch oder Hochdruckreiniger **von außen** abspritzen.

Für die Reinigung keine chlor-, säure- oder metallhaltigen **Zusätze** und keine Metallbürsten **verwenden**.

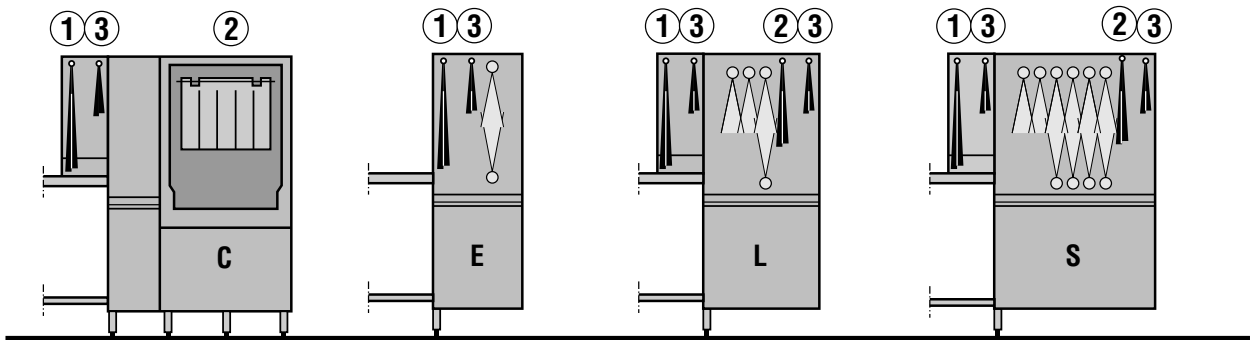
11 Anordnung der Vorhänge

Darstellung gilt für Maschinen der Laufrichtung links / rechts.

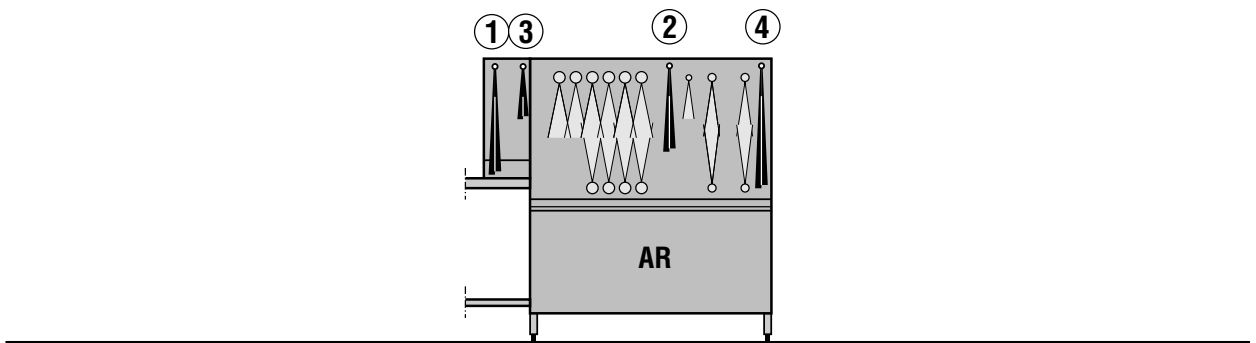
Bei Laufrichtung rechts / links ist die Anordnung der Vorhänge seitenverkehrt.



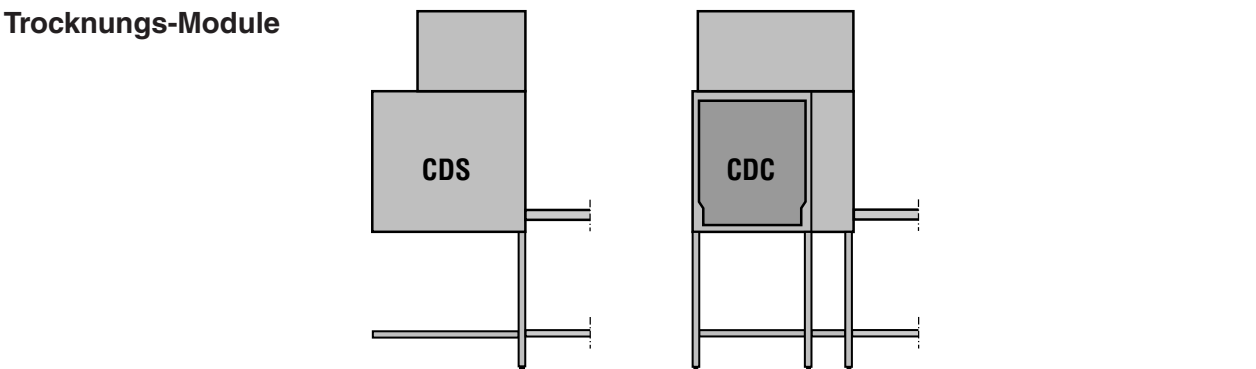
Vorwasch-Module



Wasch-Modul



Trocknungs-Module



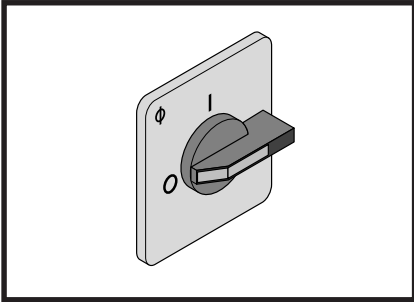
12 Wärmepumpe CHP 18 (Option)

Reinigung (halbjährlich)



Diese Arbeit nur vom autorisierten Fachmann ausführen lassen!

Hauptschalter ausschalten !

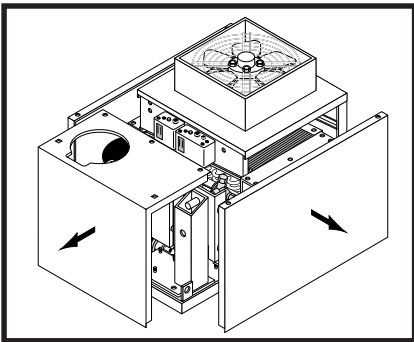


Obere Abdeckungen der Maschine und Verkleidungen der Wärmepumpe entfernen.



ACHTUNG!

Teile der Wärmepumpe können heiß sein.



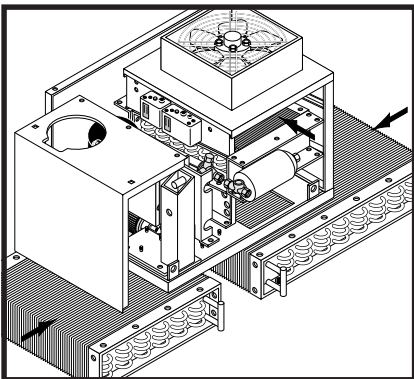
Kondensatoren und Verdampfer mit Wasserschlauch ausspülen!

**Keine Hochdruck- oder Dampfreiniger verwenden.
Vorsicht vor Beschädigung!**



Lamellen sind scharfkantig!

Verletzungsgefahr - Schutzhandschuhe tragen!



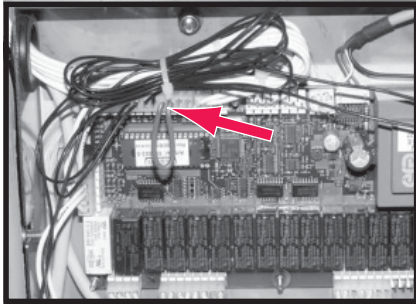
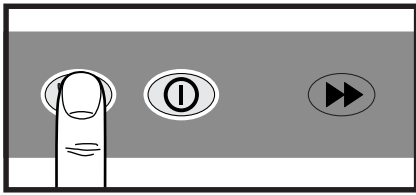
Nach der Reinigung Verkleidungen und Abdeckungen wieder anbringen.

13 Bei Frostgefahr

8



Diese Arbeit nur vom autorisierten Service-Techniker ausführen lassen!



- Maschine entleeren (Ablaufprogramm starten).
- **Hauptschalter ausschalten.**

8.1

- Untere Frontverkleidung und Abdeckblech der elektr. Steuerung entfernen.
- Den Stecker mit roter Drahtbrücke auf **1A1** (X8 9/10) aufstecken.
Alternativ: Heizung des el. Durchlauferhitzers abklemmen.
- Abdeckblech und Frontverkleidung wieder anbringen.

Sämtliche Tanks, wasserführende Leitungen und Aggregate restlos entleeren.

- Frischwasser-Behälter durch Lösen der Schlauchverbindung (unten) entleeren.
- Blindstopfen für den Ablaufanschluss des Durchlauferhitzers (unten an der Maschine) herausdrehen.
- Verschraubung nach dem Füll-Magnetventil lösen.
- Bauseitige Wasserzuleitungen entleeren.
- Geruchverschlüsse im Abwassersystem entleeren.
- **Bei dampf- bzw. heißwasserbeheizten Maschinen** sämtliche Heizschlangen und Heizrohre leerlaufen lassen.
- **Bei Maschinen mit Kondensator** muss dieser mit Druckluft ausgeblasen werden.

8.2

- **Wieder-Inbetriebnahme gemäß Kapitel 8.**

- **Hauptschalter ausschalten.**
- Heizung des el. Durchlauferhitzers (falls abgeklemmt) wieder anklemmen.

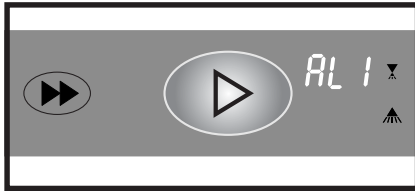


14 Wartung

Um einen sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb der Anlage sowie optimale Ergebnisse zu gewährleisten, ist die fachgerechte Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten erforderlich.

Deshalb empfehlen wir den Abschluss eines Inspektions- oder Wartungsvertrages, der die qualifizierte Betreuung durch speziell ausgebildete Kundendienst-Techniker nach einem den Betriebsbedingungen angepaßten Zeitplan sicherstellt.

15 Fehleranzeigen



Die **Start**-Taste ② leuchtet rot und blinkt. In der Temperatur-Anzeige **Spülung** ⑥ erscheint ein Code: z.B. "**AL1**" = Ablauffehler.

Bei entsprechenden Störungen kann es am Display zu folgenden Anzeigen kommen (teilen Sie den angezeigten Fehler-Code bitte dem Service-Techniker mit):

ANZEIGE	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHMEN
FIL 002 Tanks	Bauseitiger Wasserzulauf ist geschlossen.	Bauseitigen Wasserhahn öffnen und nochmals starten.
	Fehler des Füllventils bzw. Fehler im Füllsystem.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
AL0 Ablaufventil Waschung	Ablauf verstopft.	Ablauf reinigen und Ablaufprogramm nochmals starten.
	Fehler im Ablaufsystem.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
AL1 Ablaufventil Vorwaschung	Ablauf verstopft.	Ablauf reinigen und Ablaufprogramm nochmals starten.
	Fehler im Ablaufsystem.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
AL2 Sicherheitsfunktion	Tür geöffnet.	Tür schließen.
	Transport blockiert.	Blockage entfernen.
AL3 Reinigerangel	Behälter Reiniger ist leer.	Gebinde austauschen.
AL4 Klarspülerangel	Behälter Klarspüler ist leer.	Gebinde austauschen.
Wärmepumpe (Option)		
AL5 001	Niederdruck	Maschine mittels Hauptschalter aus- und wieder einschalten. Im Wiederholungsfall HOBART-Servicepartner informieren.
AL5 002	Überdruck	Maschine mittels Hauptschalter aus- und wieder einschalten. Im Wiederholungsfall HOBART-Servicepartner informieren.
AL5 003	Motorschutz Kompressor	Motorschutzschalter von einer Fachkraft einschalten lassen. Im Wiederholungsfall HOBART-Servicepartner informieren.
F01	Temperaturfühler Boiler defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F02	Temperaturfühler Tank defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F03	Temperaturfühler Vorwaschtank defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

16 Fehlerbeseitigung

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
Keine Erstfüllung des Boilers möglich	Bauseitiger Wasserzulauf ist geschlossen	Bauseitigen Wasserhahn öffnen und nochmals starten
	Fehler im Füllsystem	Kundendienst benachrichtigen
Tankfüllung läuft zu langsam	Schmutzfänger verstopft	Schmutzfänger reinigen
	Magnetventil defekt	Kundendienst benachrichtigen
Tank wird nicht voll	Nachfüllzeit zu kurz	Kundendienst benachrichtigen
Dampfaustritt an Zu- oder Auslauf	zu geringe Wrasenabsaugung	Kundendienst benachrichtigen
	Vorhänge falsch eingehängt	Vorhänge überprüfen
Temperaturen zu niedrig	zu starke Wrasenabsaugung	Kundendienst
	Heizungen defekt	Heizungen, Heißwasser / Dampf-Zuleitungen überprüfen, ggf. Kundendienst benachrichtigen
Speisereste am Spülgut	Siebe falsch eingesetzt	Siebe überprüfen
	Vorhänge nicht oder falsch eingehängt	Vorhänge überprüfen (siehe Kap. 11)
	Waschdüsen verstopft	Wascharme reinigen
	zu wenig Reiniger	Reinigerdosierung überprüfen ggf. vom Lieferanten einstellen lassen
	zu viel Schaum	nicht schäumende Reiniger verwenden
	nicht richtig vorabgeräumt	auf bessere Vorabräumung achten
	Temperaturen zu niedrig	Heizungen überprüfen
	Motorschutzschalter ausgelöst	Kundendienst benachrichtigen
	zu hohe Transportgeschwindigkeit	niedrigere Geschwindigkeit anwählen
Streifen und Flecken auf dem Geschirr	Siebe falsch eingesetzt	Siebe überprüfen
	Waschwasser spritzt in die Klarspülzone	Vorhänge überprüfen (siehe Kap. 11)
	Klarspüldüsen verstopft	Düsen reinigen
	falsche Klarspülerdosierung	Dosiergerät überprüfen und einstellen lassen
	Zu viele Mineralien im Klarspülwasser	Mineralgehalt des Wassers überprüfen
Geschirr wird nicht trocken	Temperatur oder Feuchtigkeit der Trocknungsluft nicht korrekt	Heizstäbe und Ventilator der Trocknung überprüfen
	zu hohe Transportgeschwindigkeit	niedrigere Geschwindigkeit anwählen
	Spülgut war nicht richtig gewaschen	Reinigerzugabe erhöhen lassen
Tropfenbildung	nicht genug oder falscher Klarspüler	überprüfen und einstellen lassen
Geschirrtteile werden umgeworfen	Wasserdruck von unten zu stark	Blende zwischen unterem Wascharm und Steigleitung durch größere Blende ersetzen
	obere Wascharme verstopft	Wascharme reinigen
Maschine außer Betrieb, keine Anzeige am Display	Hauptschalter / Not-Aus ausgeschaltet, Maschine ist komplett stromlos	Hauptschalter / Not-aus-Schalter einschalten, Maschine neu starten
	Stromausfall	Maschine neu starten

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, oder unter:

SERVICE Tel. 01803 45 62 58 - www.hobart.de - info@hobart.de (innerhalb Deutschland)